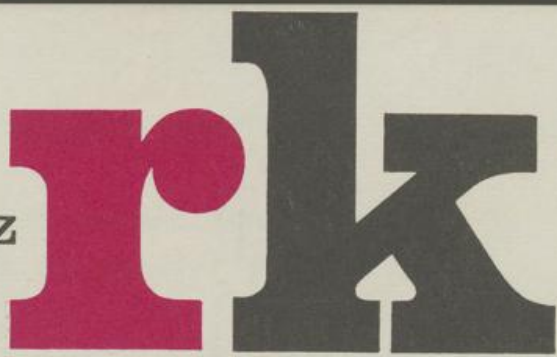


Rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 11. August 1982

Blatt 2338

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Neuer Chef der MA 27
(rosa)

Politik: UN-Generalsekretär Perez de Cuellar im Rathaus
(rosa)

Lokal: 2 Hernalser Kleingartenanlagen werden "Wohngebiete"
(orange) Neuer Flächenwidmungsplan für Stadlau

Nur
Über FS: Zimmerbrand in Floridsdorf

Zwei Hernalser Kleingartenanlagen werden "Wohngebiet"

Utl.: Neuer Flächenwidmungsplan im Entwurf fertig

=++++

2 Wien, 11.8. (RK-LOKAL) Teile der Kleingartenanlage "Waldandacht" und die Kleingartenanlage "Neuwaldegg nächst der Waldandacht" sollen als "Wohngebiet" gewidmet werden. Die unmittelbar an der Höhenstraße gelegenen Kleingartenanlagen behalten ihre bisherige Widmung. Das sieht der Entwurf eines neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil von Hernalz vor, der von Höhenstraße und Waldrandweg begrenzt wird.

Die Planentwurf (Plannummer 5708) liegt vom 12. August bis 9. September während der Amtsstunden Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 15.30 Uhr (an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Zimmer 413, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf.

Das Plangebiet ist etwa 38 Hektar groß. Hier leben rund 200 Menschen. Mit dem neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan wird den Ansuchen von Mitgliedern der Kleingartenanlage "Waldandacht" und "Neuwaldegg nächst der Waldandacht" entsprochen. Vorgesehen ist hier ein durchgrüntes Wohngebiet, wobei die Größe der bebaubaren Flächen bis 80 Quadratmeter bzw. 17 Prozent beschränkt wird. Freibleibende Teile der Grundstücke müssen gärtnerisch ausgestaltet werden.

(Schluß) and/ap

NNNN

Neuer Flächenwidmungsplan für Stadlau

=++++

3 Wien, 11.8. (RK-LOKAL) Ein neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für das Industriegebiet an der Donaustadtstraße wurde im Entwurf fertiggestellt. Er sieht eine Beschränkung der zulässigen Gebäudehöhen auf 18 m (bzw. 26 m im Bereich der Siloanlage der Stadlauer Malzfabrik) vor.

Der Planentwurf (Plannummer 5734) liegt vom 12. August bis 9. September während der Amtsstunden Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 15.30 Uhr (an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Zimmer 413, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf. Das Plangebiet wird von Donaustadtstraße, Wartenslebengasse, Neuhaufenstraße und Gotramgasse begrenzt. (Schluß) and/rb

NNNN

Neuer Chef für die MA 27 (1)

=++++

4 Wien, 11.8. (RK-KOMMUNAL) Als neuer Leiter der Magistratsabteilung 27 wurde SR Dipl.-Ing. Fritz THALLER Mittwoch von Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION in sein Amt eingeführt. Bei der Feier waren die Stadträte Johann HATZL und Franz NEKULA sowie Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Ernst FILZ anwesend.

SR Thaller tritt die Amtsnachfolge von SR Dipl.-Ing. Franz BALBIER an, der in den Ruhestand trat. StR Nekula betonte, daß die MA 27 auf Grund ihrer umfangreichen Tätigkeit im Blickpunkt der Öffentlichkeit steht. Es ist jene Abteilung, die der Erhaltung der Stadt und der Verschönerung des Stadtbilds am meisten dient.

"Durch das neue Mietrechtsgesetz steht der Magistratsabteilung 27 nun viel mehr Geld zur Verfügung. Waren es 1979 rund 300 Millionen, die für die Erhaltung der Wohnhäuser zur Verfügung standen, so ist es jetzt rund eine Milliarde", sagte Stadtrat Hatzl. Der Abteilung erwachsen daraus große Aufgaben. Besonders wichtig ist die qualitativ gute Ausführung und die Kontrolle der Erhaltungsarbeiten.

"In keiner anderen Stadt Mitteleuropas wird die Bauwirtschaft so stark durch die öffentliche Hand beeinflusst wie in Wien", erklärte Magistratsdirektor Dr. Bandion. Die Bauabteilungen haben daher eine große Bedeutung, aber auch eine große Verantwortung für die Wiener Wirtschaft. Die Aufstockung des Personalstandes von 65 Mitarbeitern im Jahr 1960 auf derzeit 115 Mitarbeiter lasse die zunehmende Bedeutung der Magistratsabteilung 27 erkennen. (Forts.)
ba/rb

Neuer Chef für die MA 27 (2)

Utl.: Der neue Abteilungsleiter

=++++

5 wien, 11.8. (RK-KOMMUNAL) Dipl. Ing. Fritz Thaller wurde am 26. September 1927 in Wien geboren. 1953 trat er in den Dienst der Stadt Wien. Im Rahmen der MA 26 arbeitete er am Wiederaufbau mit. Seit 1970 war Thaller Gruppenleiter und Abteilungsleiter-Stellvertreter der MA 26. Mit Beginn 1982 wechselte er in die MA 27, wo er als Nachfolge des mit 1. März 1982 in den Ruhestand getretenen SR Dipl. Ing. Balbier nunmehr die Leitung übernahm. (Schluß) ba/ap

UN-Generalsekretär Perez de Cuellar im Rathaus

=++++

7 Wien, 11.8. (RK-POLITIK/KOMMUNAL) UN-Generalsekretär PEREZ de CUELLAR trug sich Mittwoch vormittag im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses ins Goldene Buch der Stadt Wien ein. In seiner Begrüßungsansprache erklärte Bürgermeister Leopold GRATZ, daß es für die Wienerinnen und Wiener eine große Ehre und ein großes Privileg sei, daß der Generalsekretär der Vereinten Nationen Wien besuche. Gratz versicherte im Namen aller Österreicher, daß er wisse, wie stark aller Orten die Kritik an der UNO sei. Nicht nur in Österreich sei diese Organisation zu einem beliebten Objekt für ironische Zeitungsüberschriften geworden. Es sei aber auch die einzige Institution, wo ein Land von der Größe Österreichs sich zu Wort melden, in der Weltpolitik mitreden und die eigenen Interessen vertreten könne. Überdies sei er froh, daß sich die Vereinten Nationen auch in Wien angesiedelt hätten.

"Eine Organisation, die nach dem Frieden suche und es ehrlich meint, dürfe nicht auf Kritik schauen", antwortete der UN-Generalsekretär. Und er beglückwünschte Gratz dazu, Bürgermeister einer der schönsten Städte der Welt zu sein, die nach einer bedeutenden Vergangenheit nun auch einer der Hauptstädte der Vereinten Nationen geworden ist. (Schluß) rö/gg

NNNN